

Mein Dank gilt vor allem dem guten Hirten, der mich auf saftige Weiden geführt hat, zu stillen Wassern und auf Wegen der Gerechtigkeit, auch mithilfe seiner treuen Diener, Männern wie

Todd Augustine

Kevin Bervik

James Montgomery Boice

Jerry Bridges

Marion Clark

Geoff Dennis

Bill Edgar

Sinclair Ferguson

Allan Fisher

Richard Gaffin

Mark Goodrich

Jonathan Inman

Jeff Mills

J. I. Packer

Richard Phillips

Leland Ryken

Philip Ryken

Vorwort

„Singt ein neues Lied!“ Diese Aufforderung findet sich überall in den die Psalmen – als Ausdruck der Freude über neue Segnungen, die Menschen aus der Hand Gottes empfangen haben. Diese Segnungen beschränkten sich nicht auf die Zeit der Psalmisten, sondern sie gelten auch für uns heute. Auch aus diesem Grund sind die Psalmen das allgemein beliebteste Buch der Bibel. Sein besonderer Reiz ist nicht so sehr in seiner poetischen Form oder seiner musikalischen Schönheit zu finden, sondern in dem, was es über Gott selbst vermittelt, denn er begrüßt es, wenn seine Kinder ihm voller Aufrichtigkeit ihr Herz ausschütten. Freude, Trauer, Zorn, Angst, Verwirrung, Entmutigung und Sehnsucht – das gesamte Spektrum menschlicher Gefühle spiegelt sich in den Psalmen wider und wird als gesungenes Gebet vor Gott gebracht. Darüber hinaus offenbart jeder Psalm bestimmte Wesenszüge Gottes.

Dieses Buch soll als Sprungbrett dienen, als Startplatz für einen tieferen Einstieg in die Psalmen, und zwar auf vielen verschiedenen Wegen. Hier ein paar Vorschläge:

- *Stärken Sie Ihre Zuversicht im Gebet.* Die tief empfundenen Gebete der Psalmisten machen uns zuversichtlicher, mit unseren persönlichen Bitten und Nöten zu Gott zu kommen. Sie sind auch eine Richtschnur für den Gehalt unserer Gebete. Wir wissen nicht, was der Wille Gottes in allen Einzelheiten ist, aber wir können sicher sein, dass die Gebetsanliegen der Psalmisten dem Willen Gottes entsprechen, weil sie ein Bestandteil der Bibel sind. Deshalb können wir die Psalmen an unsere eigene Situation anpassen. Wie beteten die Psalmisten in einer Krisensituation, und worum baten sie Gott? Wie näherten sie sich Gott, nachdem sie in Sünde gefallen waren? Wie gab ihnen das Gebet eine Perspektive in schwierigen zwischenmenschlichen Beziehungen? Suchen Sie in diesem Buch nach Hilfestellungen für das Gebet!
- *Bereiten Sie ein Bibelstudium vor.* Treffen Sie sich mit anderen Frauen und studieren Sie die Psalmen gemeinsam (s. die Vorschläge für das Bibelstudium in kleinen Gruppen in Anhang 1). Verwenden Sie dieses Buch als Grundlage für Gruppengespräche. Bei unserem Bibelstudium wollen wir nahe am biblischen Text bleiben und deshalb den ursprünglichen Textzusammenhang untersuchen. Wir wollen uns im Hinblick auf die Psalmisten fragen: wer, was, wo, wann, warum und wie? Erst dann können wir das Gelesene auf unsere eigene Lebenssituation anwenden. Wenn wir uns den ursprünglichen Zusammenhang ansehen, bekommen wir eine präzise Sichtweise über Gott, und diese ist erforderlich, wenn wir echtes Wachstum im Glauben erleben wollen.
- *Führen Sie ein Tagebuch über Ihre Gefühle.* Stellen wir uns den Tatsachen: Wir Frauen sind Gefühlsmenschen, und wir brauchen uns nicht dafür zu entschuldigen. Schließlich hat Gott uns so geschaffen. Aus den Psalmen können wir erkennen, dass Gott durch unsere Gefühle wirkt, um uns näher zu sich zu ziehen und uns zur Reife im Glauben zu führen. Wenn Sie die einzelnen Kapitel dieses Buches lesen, machen Sie die vorherrschenden Gefühle in dem jeweiligen Psalm ausfindig. Unterliegen sie Schwankungen, und wenn ja, warum? Wo ist Gott inmitten der Schwermut? Wie wird Wut oder Zorn ausgedrückt, und wie geht der Psalmist mit diesen Gefühlen um? Was ist die Ursache von Freude und Glücksgefühl? Wenn Sie Ihre eigenen Gefühle besser in den Griff bekommen wollen, überlegen Sie sich, ob Sie auf Ihrem Weg durch die Psalmen nicht ein Tagebuch führen sollten. In Anhang 2 finden Sie Anregungen, wie Sie ein solches Tagebuch kreieren können.
- *Verbinden Sie die Psalmen mit Gastfreundschaft.* Sie werden feststellen, dass die Psalmen hauptsächlich gesungen wurden, wenn das Volk Gottes sich versammelte. Dieses Buch bietet Ihnen Anhaltspunkte über die Art, wie jeder Psalm verwendet wurde. Ein Teil dieser Erkenntnisse kann auch auf Zusammenkünfte mit Freunden und Familie verwendet werden. Wenn Sie an Feiertagen Gäste haben, kann jeder von ihnen einen Abschnitt aus einem Dank-Psalm vorlesen. Oder wenn gläubige Menschen aus Ihrem Bekanntenkreis wegen ihres Glaubens unter Ablehnung oder sogar Verfolgung leiden,

treffen Sie sich mit Freundinnen und beten gemeinsam einen Klage-Psalme von David. Es gibt viele Anlässe und genauso viele Möglichkeiten!

Das sind bloß ein paar Anregungen. Wie auch immer Sie dieses Buch verwenden möchten, sein Hauptziel besteht darin, Ihren Glauben zu vertiefen – durch einen kurzen Blick auf die Art, wie die Psalmen Aufschluss geben über das facettenreiche Wesen unseres großen Gottes und seine allumfassenden Absichten mit seinen Kindern.

Zu jedem Psalm finden Sie die folgenden Abschnitte:

- *Motiv*: ein Überblick über den jeweiligen Psalm, zusammengefasst in einem Satz.
- *Harmonie*: ein paar Worte über die Eigenschaft des jeweiligen Psalms und die Art, wie er in das Gesamtgefüge des Psalters passt.
- *Melodie*: Der Psalm wird Vers für Vers betrachtet.
- *Schlussakkord*: Hier wird aufgeschlüsselt, wie der Psalm Gott und seine Gnade offenbart.
- *Singt das Lied*: Hier finden sich zu dem jeweiligen Psalm passende Bibeltexte zum weiteren Studium und zur persönlichen Anwendung.

Für mich persönlich ist dieses Buchprojekt meine bisher größte Herausforderung gewesen. Ich wollte herausarbeiten, dass es in den Psalmen um die Beziehung zwischen Menschen und Gott geht, während ich gleichzeitig ihrem ursprünglichen Zusammenhang treu bleiben wollte. Diese Aufgabe hat mir gezeigt, was für einen langen Weg ich noch gehen muss, um zu einem tieferen Verständnis über Gott und sein Wort zu kommen. So herausfordernd dieser Prozess auch war, so enorm ist der Nutzen für meinen persönlichen Glauben – enorm und überraschend zugleich. Liebe Leserin, ich bete dafür, dass dieses Buch für Sie ebenfalls zum Gewinn werden möge.

Der PSALTER

Buch 1

Psalm 1

Ein Leben unter dem Segen Gottes

MOTIV

Geht man den Weg Gottes, wird man wachsen und gedeihen, doch der Weg der Gottlosen führt zu Zerstörung.

HARMONIE

Psalm 1 hat große Ähnlichkeit mit der Lehre und dem Wortlaut der biblischen Weisheitsliteratur, vor allem mit dem Buch der Sprüche. Die Psalmen, die diese Weisheitslehre der Bibel aufgreifen, nennt man „Weisheitspsalmen“.

MELODIE

Glücklich: Das erste Wort des allerersten Psalms offenbart, was sich Gott für seine Kinder wünscht – Glück und Segen. Nichts geht über den Lohn, der auf jene wartet, die eine enge Beziehung zu Gott pflegen. Zu einer solchen Beziehung gehört es, den einen Weg konsequent abzulehnen und den anderen rückhaltlos anzunehmen. Wirklich glückliche, gesegnete Menschen bewahren ihr Herz vor der Verlockung der Welt (V. 1) und konzentrieren sich auf die Wege Gottes (V. 2). Die Abkehr von den Maßstäben der Welt ist keine einmalige, sondern eine dauerhafte Entscheidung – jeden Augenblick eines jeden Tages. Von wessen Rat lassen wir uns leiten? Womit füllen wir unsere Zeit, und mit wem verbringen wir sie? Der Psalmist lässt das alles so einfach erscheinen, und tatsächlich *ist* es einfach. Es ist bloß nicht leicht. Aber wenn wir am Wort Gottes festhalten, wird dieser Weg leichter, denn sein Wort verändert uns. Im Laufe der Zeit verliert die Welt ihre Sogwirkung auf uns, und unsere Freude an den Wegen Gottes wird größer (V. 2). Auch unsere Weisheit nimmt zu, denn wir erkennen, dass die Freude an den Wegen Gottes nichts damit zu tun hat, von ihm mehr Segen zu empfangen. Nein, die Freude selbst ist der Segen. Dennoch werden wir wie ein gut bewässerter, Frucht bringender Baum, wenn wir Gottes Wort und seine Wege in uns aufnehmen wie Wasser. Dann werden wir herausfinden, dass jeder Bereich unseres Lebens, unserer Arbeit und unserer zwischenmenschlichen Beziehungen auf ganz praktische, greifbare Weise blühen und gedeihen wird (V. 3). Das Wissen über dieses Glück, diesen Segen, hilft uns, die Welt zu sehen, wie sie wirklich ist. Schließlich lösen sich weltliche Verheißungen über leicht zu bekommende Freuden und die Vermeidung von Schmerz in Nichts auf (V. 4). Diejenigen, die diesen Weg wählen und Gott sowie diejenigen, die ihn lieben, zurückweisen, werden verschwinden (V. 5). In der Zwischenzeit „kennt“ der Herr die Seinen ganz genau. Das bedeutet, dass wir nicht uns selbst überlassen sind, wenn wir den Weg mit Gott gehen wollen (V. 6).

SCHLUSSAKKORD

Gottes Gnade

Manchmal ist es ein Kampf, sich auf das Wort Gottes zu konzentrieren und der Verlockung der Welt nicht zu erliegen. Nur einem ist das bisher gelungen: Jesus. Er ist der Einzige, der Psalm 1 so ausgelebt hat, wie Gott es beabsichtigt. Aber gemeinsam mit ihm können wir zu dem in diesem Psalm beschriebenen Baum werden, weil wir in ihm die Wasserquellen finden, die ins ewige Leben strömen (Joh 4,14).

Gottes Eigenschaften:

- allwissend

- fürsorglich
- gerecht
- weise

SINGT DAS LIED:

Lesen Sie Sprüche 1 und 2. Welche Gemeinsamkeiten mit Psalm 1 entdecken Sie in diesen Kapiteln?

Psalm 2

Küsst den König!

(Alternative: Feiert den König!)

MOTIV

Der von Gott erwählte König wird gefeiert, weil er den göttlichen Segen an das Volk Gottes weitergibt.

HARMONIE

Angefangen bei David setzte Gott eine Königslinie ein, damit das Volk Israel auf seinen Wegen geführt wurde. Gott hatte verheißen, dieses Königshaus zum Werkzeug seiner größten Segnungen zu machen (vgl. 2Sam 7,12-17). Und es geschah tatsächlich: Wenn die Könige Gott treu dienten, wurde das gesamte Volk gesegnet. Aber letzten Endes versagten sie alle, wenn es um die Treue zu Gott ging – jeder Einzelne von ihnen –, und das gesamte Volk Gottes litt unter den Folgen. Dennoch sind einige Psalmen wie Psalm 2 Freudenlieder über den König. Das kann nur eines bedeuten: Trotz ihres Versagens gab es noch immer Hoffnung. Menschen, auch Könige, versagen, aber Gott nicht. Er hält seine Versprechen immer. Der ideale König sollte noch kommen. Psalmen, die ihre Freude über den König ausdrücken, werden als „Königspsalmen“ bezeichnet.

MELODIE

Psalm 2 entstand in einer Zeit, die wie unsere Tage geprägt war von moralischem Verfall und politischer Instabilität. Trotzdem zieht sich das Vertrauen zu Gott wie ein roter Faden durch diesen Psalm. Gefahren drohen, und boshafte Herrscher greifen nach der Macht, aber keine Intrige und kein Plan gegen Gott und seine Kinder wird letzten Endes zum Ziel kommen (V. 1-3). In jedem Zeitalter sind Menschen, die ihre Macht missbrauchen, getrieben von dem Wunsch, sich von der göttlichen Autorität zu „befreien“. Sie verstecken sich zwar hinter einer politisch korrekten Redeweise, aber sie hegen einen besonderen Hass auf das Volk bzw. die Kinder Gottes. Es gibt jedoch keinen Grund zur Furcht, denn Gott kann jedes Machtgefüge in nur einem Augenblick zerbrechen. Boshafte Machthaber stolzieren herum und reden sich ein, sie hätten alles im Griff, aber Gott ringt nicht vor Sorge die Hände, wie er seine Ehre aufrechterhalten kann. In Wirklichkeit lacht er über die Versuche solcher Menschen, ihn loszuwerden (V. 4). Wahre Sicherheit entsteht nicht aus einer starken Wirtschaft oder aus militärischer Macht, auch nicht aus einer Gesellschaft, in der Moral und Ethik noch hochgehalten werden. Man kann diese Sicherheit nur erfahren, wenn man bei dem von Gott gesalbten König Zuflucht sucht (V. 12). Wir brauchen uns keine Sorgen zu machen, wer auf einem irdischen Thron sitzt, denn Jesus sitzt auf seinem Thron im Himmel.

SCHLUSSAKKORD:

Gottes Gnade

Auch gute Herrscher oder Regierende erfüllen ihre Versprechen nicht immer. Deshalb können wir uns nicht auf sie verlassen, wenn wir Sicherheit suchen. Das war auch zur Zeit des Psalmisten so. Sogar König David (der von Gott die Vollmacht empfangen hatte, sein Volk anzuführen) verstieß gegen das Gesetz Gottes und missbrauchte das Vertrauen der Menschen, die ihm anvertraut waren. Genauso handelten alle Könige, die nach ihm kamen. Von der Zeit des Altertums bis heute liegt es klar auf der Hand, dass schwache Menschen nicht in der Lage sind, alle Erwartungen, die wir in Führungspersonlichkeiten setzen, zu erfüllen. Nur ein göttlicher Herrscher kann uns die Sicherheit geben, die wir so dringend brauchen, und jede böse Macht, die

uns bedroht, besiegen (V. 7-9). Unser König Jesus ist ein solcher Herrscher. Er verkörpert alles, was die Könige Israels nicht sein konnten und unsere heutigen Regierenden sein wollen, und sei es nur zum Schein. Unser König Jesus versagt niemals, und seine Herrschaft wird niemals enden. Jede andere Regierungsform ist vergänglich, und die Regierenden besitzen nur dann die erforderliche Weisheit für ihr Amt, wenn sie sich der alleinigen Autorität unseres Königs Jesus beugen (V. 10-12).

Gottes Eigenschaften:

- zuverlässig
- heilig
- mächtig
- beschützend

SINGT DAS LIED

Lesen Sie Apostelgeschichte 4,24-28; 13,32-39, Hebräer 1,5-8 und Offenbarung 19,15-16. Beschreiben Sie, wie diese Texte Jesus als Erfüllung von Psalm 2 offenbaren und als den eigentlichen Grund für die siegreiche Zuversicht derer, die diesen Psalm einst sangen.

Psalm 3

Keine Angst!

MOTIV

Gott hilft seinen Kindern und gibt ihnen Kraft, wenn sie Angst haben.

HARMONIE

Psalm 3 ist ein von David¹ verfasstes Klagelied. Klagelieder sind Ausdrücke von Gefühlen wie Bestürzung, Angst, ja, sogar Mutlosigkeit in Zeiten, in denen man sich von den Umständen förmlich erdrückt fühlt. Und doch leuchten in ihnen auch Hoffnung und Zuversicht auf, und zwar von jenen Menschen, die ihr Vertrauen auf ihren barmherzigen und treuen Gott setzen. Die Klagepsalmen lehren uns, dass Gott Kühnheit und Ehrlichkeit liebt, wenn wir zu ihm schreien. Wir brauchen nicht zu befürchten, dass er uns nicht hören wird, denn er hat versprochen, sich niemals abzuwenden von denen, die ihn mit aufrichtigem Herzen suchen. Von der in diesem Psalm erwähnten Krisensituation wird in 2. Samuel 15–16 berichtet.

MELODIE

Verhasst und verfolgt – das war die Zwangslage, in der sich König David befand, und er hatte keine Ahnung, wie er sie bewältigen sollte. Schlimmer noch, sein eigener Sohn wollte ihm Schaden zufügen. So real war die Gefahr für sein Leben, dass David fliehen und sich verstecken musste (V. 1). Seine Feinde schienen mächtiger und zahlreicher zu sein als seine Freunde. Und was war mit Gott? Er hörte die höhnischen Rufe: „Es gibt keine Rettung für ihn bei Gott!“ (V. 3). Aber dieser Spott und dieser Hohn entsprachen nicht der Wahrheit. Gott *war* sein Beschützer, denn er hatte versprochen, treu zu sein, komme, was da wolle. Dieses Versprechen beinhaltete nicht nur Schutz, sondern auch Wiederherstellung (V. 4-5). Die meisten von uns waren nie in einer ähnlichen Zwangslage wie David und wurden nicht von einem Familienmitglied gehasst und verfolgt. Aber bestimmt mussten wir schon Wut und Zorn anderer Menschen einstecken, ob das nun gerechtfertigt war oder nicht. In solchen Zeiten kann nichts, was wir sagen oder tun, die Lage beruhigen und der Vernunft zu ihrem Recht verhelfen, und wir fühlen uns schrecklich hilflos. Aber um das zu tun, was David getan hat, brauchen wir nicht abzuwarten, bis wir diesen Punkt erreichen. David schrie laut zu Gott (V. 5). Er schüttete ihm sein Herz aus, und weil Gott David in der Vergangenheit immer gehört hatte, wusste er, dass Gott ihn auch jetzt nicht in seiner Hilflosigkeit allein lassen würde (V. 5).

SCHLUSSAKKORD

Gottes Gnade

Nachdem er Gott sein Herz ausgeschüttet hatte, war sich David so sicher, dass Gott in seine schwierige Lage eingreifen würde, dass er sich hinlegen und fest schlafen konnte (V. 6). Das können auch wir erleben, wenn wir unsere Sorgen auf Gott werfen. Wenn wir abends von Ängsten geplagt sind, legen wir sie dann in die Hände unseres himmlischen Vaters? Wenn ja, wenn wir unsere Sorgen auf Gott geworfen haben, dann brauchen wir nicht die ganze Nacht wach zu liegen und zu grübeln. Echtes Gottvertrauen vertreibt die Angst (V. 7) und spornt uns an, in unserem Gebet noch kühner zu werden (V. 8-9).

Gottes Eigenschaften:

- Er hört uns zu.
- Er beschützt uns.

- Er rettet uns.
- Er stützt und trägt uns.

SINGT DAS LIED

Erklären Sie, wie Johannes 14,1.27 und Römer 8,14-17 Ihnen dabei helfen können, Psalm 3 zu singen.

Psalm 4

Ein Hilferuf

MOTIV

Wer in schweren Zeiten Gott vertraut, kann in Ruhe abwarten, bis von ihm Hilfe kommt.

HARMONIE

Psalm 4 ist ein Klagelied, das jedoch auch geprägt ist von Ruhe und Vertrauen. Diese Art von Psalm spiegelt die Hoffnung jener, die auf ihren barmherzigen und treuen Gott vertrauen. Das Gefühl der Angst wird außer Kraft gesetzt durch den Glauben an den Einen, der verheißt hat, sich niemals von seinen Kindern abzuwenden. In diesem Psalm zeigt David Vertrauen, indem er sich am Ende des Tages auf den Herrn stützt. In seinem Abendgebet schildert er die Sicherheit, die aus diesem Vertrauen entsteht.

MELODIE

In seiner schwierigen Lage schreit David zu Gott um Hilfe, und er denkt daran, wie Gott ihm in der Vergangenheit aus der Not geholfen hat (V. 2). Anscheinend dauerte seine Notlage länger, wie das auch bei uns manchmal der Fall ist. „Wie lange?“, fragt er. Wie lange muss er es noch aushalten, dass andere seine Hingabe zu Gott infrage stellen? Trotz dieses Drucks von außen weiß er sich in Sicherheit, denn der Herr hat ihn zu seinem Eigentum erklärt und hört alle seine Gebete (V. 3-4). Sein Gottvertrauen ermöglicht es David, andere zum Durchhalten zu ermutigen und dem Wunsch nach Vergeltung zu widerstehen. Es ist richtig, zornig zu sein, wenn das Böse die Oberhand gewinnt, aber allzu leicht verwandelt sich unser Zorn in Sünde, weil wir alles persönlich nehmen. Es erfordert Demut, den Zorn in den Händen Gottes zu lassen (V. 5). Diese Ruhe und diese Gelassenheit sind Ausdruck einer vertrauensvollen Herzenshaltung und eines Gott hingeebenen Lebens (V. 6). Kinder Gottes geraten auch in Versuchung, Gottes fürsorgliches Handeln infrage zu stellen, aber sie können dieser Versuchung entgehen, indem sie Gott um einen neuen Blick auf seine Güte bitten (V. 7). David verstand sehr gut, was es bedeutete, unter Druck zu stehen. Aber er setzte sein Vertrauen auf Gott und nicht auf Menschen oder seine selbst geschaffenen Lösungen. Deshalb konnte er Tag und Nacht in Frieden leben (V. 8-9). Wir sind niemals mehr außer Kontrolle als in Zeiten, in denen wir versuchen, alles unter Kontrolle zu haben. Wenn ein Mann wie David, ein König mit einer Menge Verantwortung, sich einfach ins Bett legen und einschlafen konnte, dann können wir das auch, wenn wir unser Vertrauen auf den Herrn setzen.

SCHLUSSAKKORD

Gottes Gnade

Kinder, die in Geborgenheit aufwachsen, reden mit ihren Eltern. Sie sagen, was sie denken, und drücken aus, was sie empfinden. Wenn sie etwas möchten, bitten sie darum. Sie überlegen nicht lange, wie sie ihre Gedanken am besten in Worte kleiden oder wie sie einen guten Eindruck machen können. Sie verhalten sich so, weil es ihnen einerseits an Raffinesse fehlt, sich auf eine andere Art mitzuteilen. Wichtiger ist jedoch, dass sie Vertrauen haben. Es ist gleichgültig, worum sie bitten und auch, wie die Antwort ausfällt, sie wissen eines: Sie werden geliebt und umsorgt. Gott schätzt dieselbe Art von Offenheit bei all jenen, die er in Jesus Christus zu seinem Eigentum erklärt hat.

Gottes Eigenschaften

- Er spendet uns Trost.
- Er schenkt uns Freude.
- Er hört uns zu.
- Er ist vertrauenswürdig.

SINGT DAS LIED

In der Bibel wird für das Wort *heiligen* auch das Wort *aussondern* (V. 4) verwendet. Lesen Sie 1. Korinther 1,2; 6,9-11; Epheser 5,25-27 und 1. Thessalonicher 5,16-24. Erklären Sie, wie Gott seine Kinder aussondert.

Psalm 5

Ein Morgengebet

MOTIV:

Der unbeirrte Blick auf Gott verändert unsere Sicht über unsere Probleme.

HARMONIE:

Als König von Israel war David berufen, das Volk Gottes auf den Wegen Gottes zu führen und den Menschen ein Vorbild für ein gottgemäßes Leben zu sein. In Psalm 5 leitet er sie in einem Gebet für die Zerstörung gottloser Menschen. David ging es hier nicht um einen persönlichen Rachefeldzug, sondern um seinen Wunsch nach einem Triumph der Gerechtigkeit über das Böse. Aus diesem Grund werden Psalmen, die Bitten um Zerstörung oder Vernichtung beinhalten, auch als „Fluch-Psalmen“ bezeichnet. Wenn er auf diese Art betete, betonte David die Gerechtigkeit und Heiligkeit Gottes. Da der Psalm in der Öffentlichkeit gesungen wurde, war es auch möglich, dass Übeltäter die Worte hörten, sich die Warnung zu Herzen nahmen und zu Gott umkehrten.

MELODIE

Die morgendliche Routine, wenn wir aufstehen und uns für den Tag fertig machen, nimmt ein bis zwei Stunden in Anspruch, selbst wenn alles so reibungslos läuft wie ein Uhrwerk. Bestimmt hatte König David viel mehr Verpflichtungen als selbst die Betriebsamsten unter uns. Wir müssen vielleicht Besprechungen leiten, Hausaufgaben kontrollieren, Hemden bügeln und Lunchpakete zusammenstellen, aber David hatte eine ganze Nation zu führen. Trotzdem bezog er den Herrn in seine morgendliche Routine mit ein, und zwar nicht nur, indem er den Bibelvers für den Tag überflog und ein kurzes Gebet für die vor ihm liegenden Stunden sprach, sondern er orientierte sich nach oben, zu Gott hin, mit seinem ganzen Leben und seinen Schwierigkeiten (V. 2-4). Die Zeit, die er in der Gegenwart Gottes verbrachte, prägte sein ganzes Denken und bereitete ihn darauf vor, den vor ihm liegenden Tag aus göttlicher Perspektive zu betrachten. Wenn wir es David nachmachen und auf Gott in seinem Wort hören, dann bekommen wir ein neues, feines Empfinden für die Boshaftigkeit der Sünde (V. 5) und werden daran erinnert, dass sich letzten Endes die göttliche Gerechtigkeit durchsetzen wird (V. 6-7). Die meiste Zeit des Tages verbringen wir draußen in der Welt, nicht im stillen Kämmerlein mit einer aufgeschlagenen Bibel. Auch aus diesem Grund ist die morgendliche Zeit mit dem Herrn ein kostbares Geschenk und keine lästige Verpflichtung. Mit diesem Geschenk empfangen wir das notwendige Urteilsvermögen, um zwischen Wahrheit und Irrtum, Gut und Böse unterscheiden zu können. Außerdem können wir Gott dadurch bitten, er solle nicht zulassen, dass Übeltäter in ihrem sündhaften Treiben erfolgreich sind (V. 9-11). Der Herr, unser gerechter Ratgeber und barmherziger Beschützer, wartet immer darauf, uns am Morgen zu begegnen.

SCHLUSSAKKORD

Gottes Gnade

Gott ist so heilig, dass das Böse bei ihm keinen Bestand hat (V. 5). Deshalb können wir nur durch seine Gnade voller Zuversicht beten. David wusste das, und so war diese Gnade seine Zuflucht (V. 12). Das gilt auch für uns. Wenn wir das tun, umgibt Gott uns mit dem Schild (V. 13), mit dem er uns ausgestattet hat, als Jesus am Kreuz für unsere Schuld bezahlt hat. Sogar die schlimmste Übeltäterin wird vor dem gerechten Zorn Gottes bewahrt, wenn sie sich voller Vertrauen an Jesus wendet.

Gottes Eigenschaften:

- Er ist unparteiisch.
- Er ist barmherzig.
- Er ist gerecht.

SINGT DAS LIED

Lesen Sie das Gleichnis Jesu von den zehn Jungfrauen (Mt 25,1-13) und die darauffolgende Lehre in Matthäus 25,31-46. Wo finden Sie in seinen Worten sowohl eine Warnung als auch einen Grund zur Hoffnung, und wo offenbart sich in den Lehrworten Jesu die Barmherzigkeit Gottes?

Psalm 6

Wir brauchen Gottes Barmherzigkeit

MOTIV:

Gott wirkt durch schmerzliche Umstände, um das Vertrauen seiner Kinder zu stärken.

HARMONIE:

Klagepsalmen beinhalten manchmal ein Eingeständnis von Schuld. Das ist auch in Psalm 6 der Fall. Diese Lieder der Umkehr zu Gott, auch als „Bußpsalmen“ bezeichnet, wurden als Gebete gesungen, und zwar von Einzelpersonen, wie es hier bei David der Fall ist, oder bei anderen Gelegenheiten vom Volk Gottes als Ganzem. In beiden Fällen finden wir in diesen Liedern keinen Ausdruck von Angst und Furcht, weil Gott barmherzig und freundlich ist und mit Liebe und Errettung auf das Bekenntnis seiner Kinder reagiert.

MELODIE:

„Hätte ich bloß nicht ...“ Wenn sich die Folgen der Sünde in unserem Leben zeigen, plagt uns die Reue. Das Leid, das wir über uns selbst bringen, ist besonders bitter, wie David aus eigener Erfahrung wusste. Obwohl wir nicht genau wissen, ob in diesem Psalm eine bestimmte Sünde der Grund für sein Leiden war, ist es durchaus möglich. So oder so ist eine Entscheidung für die Sünde eine Entscheidung für Ermüdung, Kummer, das Ende von guten Freundschaften und die Verstrickung in Beziehungen, die einem schaden (V. 7-8). Am schlimmsten jedoch ist es, dass die Sünde unsere Freude an Gott trübt und zu schmerzhafter Zurechtweisung führen kann (V. 2-4). Dennoch können wir mitten in dem uns selbst zugefügten Schmerz zu Gott schreien, ihn um Befreiung bitten (V. 3.5-6) und voller Zuversicht und Hoffnung auf Hilfe warten – nicht, weil wir uns entschließen, uns endlich am Riemen zu reißen, oder weil wir einen Weg gefunden haben, unser Handeln zu rechtfertigen, sondern weil Gott liebevoll und freundlich ist (V. 5). Befreiung beginnt bereits, bevor wir überhaupt aufgehört haben, darum zu bitten, so, wie es bei David der Fall war (V. 9-10). Wir werden uns aufs Neue bewusst, dass Gott für uns ist und uns deshalb nichts überwältigen kann, weder unsere Feinde noch die Versuchungen, die uns plagten.

SCHLUSSAKKORD

Gottes Gnade

Die Hoffnung auf Befreiung von den zerstörerischen Folgen der Sünde ist verwurzelt im Erlösungswerk Jesu Christi. Er hat die Strafe für unsere Schuld auf sich genommen. In seinem Sohn hört Gott unsere flehentlichen Bitten um Barmherzigkeit, und er nimmt unsere Gebete an (V. 10). Für diejenigen, die in Christus sind, hat die Reue niemals das letzte Wort.

Gottes Eigenschaften:

- Er ist wie ein Vater.
- Er vergibt unsere Schuld.
- Er ist gerecht.
- Er ist barmherzig.

SINGT DAS LIED